

Teil81 (Tracht) Pflanzen Sand-Esparsette *Onobrychis arenaria*

Die Sand-Esparsette (*Onobrychis arenaria*) ist ein in Mitteleuropa zerstreut bis selten vorkommender Angehöriger der Schmetterlingsblütler in der Familie der Hülsenfrüchte.



Die Sand-Esparsette ist eng mit der in Mitteleuropa verbreitet vorkommenden und als Kulturpflanze angebauten Futter-Esparsette verwandt. Sie lässt sich von dieser durch die kürzeren Blüten, den langgestreckten, schmalen Blütenstand und die schmalen Blätter unterscheiden. Trotzdem ist eine Abgrenzung gegeneinander, besonders in Gebieten, wo beide Arten auftreten, nicht immer möglich.

Die Sand-Esparsette ist eine krautige Pflanze und hat einen 20 bis 80 cm hohen Stängel, der aufsteigend bis aufrecht wächst. Die Laubblätter sind fünf- bis 17-paarig gefiedert. Die Blättchen sind von lanzettlicher bis schmal-linealer Form und 2 bis 4 mm breit. Der Stiel des schmal spindelförmigen Blütenstandes ist etwa dreimal so lang wie das dazugehörige Blatt.

Die Sand-Esparsette wächst auf Halbtrockenrasen und beweideten Magerrasen. Sie bevorzugt mäßig frische bis trockene, kalk- oder gipshaltige Fels-, Sand- und Lößböden. Sie ist eine osteuropäisch-asiatische Pflanzenart und stammt aus den Steppenregionen Eurasiens. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich westlich bis Frankreich und südlich bis Griechenland.

In Deutschland ist die Art in der Sand-Esparsette selten vor allem in Thüringen und Franken zu finden. Ihre Fundorte dort liegen außerhalb des zusammenhängenden Areals. Sie wird in der Kategorie 3 nach BArtSchV als *gefährdet* eingestuft.